

Stand-up Comedy
Dienstag, 22. November 2022 | 19.30 Uhr
Villa Winkel
Eintritt 12,50 Euro



Radikal witzig

Amjad

Schattenspiel-Inszenierung
Donnerstag, 24. November 2022 | 19.30 Uhr
Villa Winkel
Eintritt 12,50 Euro



Siddhartha – eine indische Dichtung von Hermann Hesse

Theater der Dämmerung

Chanson-Programm
Mittwoch, 30. November 2022 | 19.30 Uhr
Villa Winkel
Eintritt 12,50 Euro



Hilde Feld – Das Warten hat (k)ein Ende!

Hilde Feld (Chansonette), Barbara Hauke (Piano), Sigi Domke (Moderation und Regie)

Der Gewinner des SWR3-Förderpreises sowie des Hamburger Comedy Pokals tourt mit seinem neuen Stand-up Programm „Radikal witzig“ durch die Republik. Amjad hat eine Mission: Lachen verbreiten, Angst vermeiden. Auf sympathische Art und Weise kokettiert der gebürtige Ochtruper mit den kulturellen Unterschieden zwischen arabischer und deutscher Kultur.

Dabei nimmt er kein Blatt vor den Mund, seine Landsleute und sich selber aber aufs Korn!

1922 erschien Hesses Erzählung „Siddhartha“, nachdem er bereits 24 Jahre zuvor den Nobelpreis für Literatur erhalten hatte. Sein Roman hat in seiner Spiritualität und Sprachvollendung viele Menschen tief berührt.

Zum 100-jährigen Jubiläum kommt eine 70-minütige Schattenspiel-Inszenierung des ‚Theater der Dämmerung‘ aus Leichlingen zur Aufführung. Sie lässt die wesentlichen Elemente des Romans erleben: Durchlebte Askese und durchlebte Sinnlichkeit führen bei Siddhartha schließlich zur Menschlichkeit und zur Herzöffnung.

Hilde Feld, wunderbare Chansonette und Diseuse in einem, besingt und bespricht das Thema mal hochkomödiantisch, mal besinnlich, aber immer virtuos. Dabei beleuchtet sie viele Facetten des Wartens, wie das sehnsüchtige Warten auf den Liebsten, das verharrende Warten darauf, dass endlich das „wahre Leben“ beginnen möge, oder einfach das Warten auf den auf sich warten lassenden Schlaf.

Kongenial begleitet wird sie dabei von der klassischen Pianistin Barbara Hauke. Die Musik kommt aus den unterschiedlichsten musikalischen Genres und umfasst Lieder von Georg Kreisler oder Friedrich Hollaender ebenso wie von Dota Kehr und vom Autor und Musiker Sigi Domke, der auch für die Moderationen und die Regie verantwortlich zeichnet.

03.11. – 30.11.2022

Ochtruper Kultur Tage '22

Veranstalter:
Kulturforum Ochtrup e.V.

Kartenvorverkauf:
Ochtrup Stadtmarketing
und Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 32–34
48607 Ochtrup
Tel. 0 25 53-98 18 0(0)
touristinfo@ochtrup.de

Buchhandlung Steffers
Bahnhofstr. 24
48607 Ochtrup
Tel. 0 25 53-93 90 15

Hauptsponsor:
 Volksbank Ochtrup-Laer eG

03.11. – 30.11.2022

Hörgenuss der besonderen „Art“

Donnerstag, 03. November 2022 | 19.30 Uhr
Villa Winkel
Eintritt 12,50 Euro

Autoharpesinger, Volkszither Sänger

Dienstag, 08. November 2022 | 19.30 Uhr
Villa Winkel
Eintritt 12,50 Euro

Gedenkfeier

Mittwoch, 09. November 2022 | 19.00 Uhr
Kniepenkamp, Hintereingang VerbundSparkasse,
ehemaliger Ort des jüdischen Gebetshauses
Eintritt frei

Liturgischer Tanz

Dienstag, 15. November 2022 | 19.00 Uhr
Marienkirche
Spende erbeten



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste!

Wie jedes Jahr im November finden in unserer Stadt wieder die „Ochtruper Kulturtag“ mit einem recht ansehnlichen Kleinkunstprogramm statt. Dann sind die Villa Winkel, die öffentliche Bibliothek u. a. die wohl etablierte Adresse für Kleinkunst, die bekanntlich die „Bretter der Welt“ bedeuten. Die Suche nach neuen Formen, Begegnungen und stetiger Weiterentwicklung gehören zum Selbstverständnis unserer Kulturarbeit. Veranstalter ist das Ochtruper Kulturforum e. V. Als bedeutender regionaler Kulturveranstalter bietet es Veranstaltungen aus dem Bereich Musik, Kabarett und bildende Kunst an. Kleinkunst hat nichts mit „klein“ im Sinne von inhaltlich, finanziell oder professionell zu tun. Die Kleinkunst bei unseren Kulturtagen das ist: große Kunst auf kleiner Bühne. Nach der Lektüre des nebenstehenden Programms werden Sie mir sicherlich zustimmen und unser Programmangebot durch ihren Besuch mit Leben füllen.

So wünsche ich Ihnen bei unseren Veranstaltungen eine angenehme Verweildauer für Nachdenkliches und Vergnügliches, sei es der Tradition entnommen oder sei es neu, vielleicht auch mit experimentellen Touch.

Ihre Bürgermeisterin Christa Lenderich,
Vorsitzende des Kulturforum e. V.



Liaison

Trio Arte Varia
Anoosha Golestaneh (Piano), Kirsten Sicking
(Gesang) und Doc Dag Heyne (E-Gitarre)



Das Trio Arte Varia kreiert in seinem Programm Liaison etwas ganz Neues: Es verknüpft klassische Klaviersoli und berühmte Arien mit einigen der beliebtesten Rock & Pop-Balladen der Musikgeschichte und Filmmusik. In immer neuen Arrangements verweben die drei Künstlerje ein klassisches und ein modernes Werk zu einem neuen Lied, in denen sich z. B. Beethoven und Sting, Schumann und Mercury oder Schubert und Clapton in einer musikalischen Liaison wiederfinden. Während Anoosha Golestaneh am Piano die Konstante bildet, wechseln Kirsten Sicking mit klassischem Gesang und Doc Dag Heyne an der E-Gitarre einander ab. So entsteht ein bunter Klangteppich in immer neuen Arrangements.



Über den Wolken

Alexander Zindel



Folgen Sie Alexander Zindel und der faszinierenden Autoharp auf einer wundervollen Reise. Lauschen Sie, fern vom Alltag, den vielfarbigen Klängen der 4 Saiteninstrumente und der mit dem Herzen interpretierten Melodien von Irish Folk über Chanson, von Amerika bis Deutschland. Das vierte Programm von Deutschlands einzigem professionell tourenden Autoharpespieler und Sänger ist eine strahlende Perle der hiesigen Konzertkultur und wartet obendrein mit sympathischer Moderation auf.

Neue Lieder:
Über den Wolken – All meine Gedanken – C'est ci bon – Beautiful dreamer – L'hymne à l'amour – The wild rover – The thrill is gone...



Freundschaft im Werden – die Wiederannäherung zweier Nachbarn nach der Katastrophe

Prof. Dr. Friso Wielenga



Was in der Reichspogromnacht im November 1938 begann, fand im Holocaust sein schreckliches Ende. Nur mühsam und auf steinigem Weg gelang die Wiederannäherung der Deutschen an ihren niederländischen Nachbar. Vom Werden auf dieser schwierigen Wegstrecke, von der Wiederannäherung bis hin zur erneuten Freundschaft zwischen den Völkern im Verbund der europäischen Gemeinschaft berichtet Prof. Dr. Friso Wielenga, ehemaliger Leiter des „Haus der Niederlande“ in Münster und Autor der „Geschichte der Niederlande.“

Musikalischer Rahmen:
Christoph Alexander, Crossover-Tenor & Musiker



„Schwarz bin ich, doch schön“ – biblische Poesie getanzt –

Melanie Poser-Hartmann



Wer zum ersten Mal bei seiner Bibellektüre auf das Hohe Lied trifft, wird vielleicht erstaunt feststellen, eine in ihrer Poesie bezaubernde Sammlung von Liedern vor sich zu haben, welche die Liebe von Mann und Frau besingen.

Der Aufforderung des Bräutigams „Dreh dich, Sulamith, dreh dich beim Tanz“ setzt die Tanzlehrerin Melanie Poser-Hartmann aus München in eine eigene Choreografie um und bewirkt mit Bauch- und indischem Tanz bei Ihrem Publikum atemberaubende Stille für eine meditative Vorstellungswelt.